

Projektbeschreibung

Das Gebäude wurde an der Süd-Westseite in Verlängerung der denkmalgeschützten Bestandsschule NMS Hötting positioniert. Ein mehrgeschossiger Baukörper beinhaltet das Raumprogramm von 13 Unterrichtsräumen, Sonderunterrichtsräumen wie Therapie-, Musik- und Gruppenräumen, Schullehrküche, Speisesaal mit Tagesheimbereich, einer Normturnhalle, Turn- und Gymnastikräumen.

Energetische Angaben

Die Schule am Inn wurde in Passivhausbauweise errichtet. Die thermische Nutzung von Grundwasser dient der Heizung und Kühlung des Bauwerkes.

Besonderheiten

Da besonderer Wert auf eine nachhaltige Bauweise gelegt wurde, hat sich die IIG verpflichtet, das Gebäude einer Zertifizierung nach ÖGNI (Österreichischen Institut für nachhaltige Immobilienwirtschaft), welche erstmals in Österreich für Schulgebäude angestrebt wurde, zu unterziehen. Die Zertifizierung gewährleistet durch den Einsatz von umweltschonenden Baustoffen, einen sparsamen Umgang mit Ressourcen, die Reduktion von anfallenden Abfallstoffen und eine intelligente zukunftsweisende Bauweise. Dadurch kann ein nachhaltiger Beitrag zur Senkung der Lebenszykluskosten, eine Steigerung des Nutzerkomforts sowie eine Reduktion der CO₂-Emissionen erreicht werden. Vom ÖGNI wurde die Vorzertifizierung in „Gold“ verliehen.

Für das Thema „Kunst am Bau“ am neuen Sonderpädagogischen Zentrums wurde ein künstlerischer Wettbewerb ausgelobt. Der Beitrag von Nikolaus Schletterer „Schnelle Antwort“ ist an zwei Fassaden umgesetzt und vom öffentlichen Raum gut einsehbar.

Baumeister

Porr GmbH

Fotos: Die Fotografen

Neubau Schule am Inn und Jugendzentrum

Öffentliches Schulgebäude

INNS'
BRUCK

Bauherr

Innsbrucker Immobilien GmbH & Co KG

Bauzeit

August 2012 – Mai 2014

Adresse

Hutterweg 1a
6020 Innsbruck

Nutzer

Schulamt, Stadt Innsbruck
Sonderpädagogisches Zentrum
ISD/Jugendzentrum

Nettogeschoßfläche

5.007 m²

Bruttorauminhalt

29.089,25 m³

Gesamtkosten

ca. netto € 12,54 Mio.

Architekt

Reitter Architekten, Innsbruck

Projektleitung IIG

DI Georg Preyer

ÖBA / Bauleitung IIG

Bmstr. Ing. Mark Dablander



